

H-Net Reviews

in the Humanities & Social Sciences



Chronik der Weltgeschichte. Der neue Kulturfahrplan. United Soft Media Verlag.

Published on H-Soz-u-Kult (January, 1999)

Hinfuehrung <p> Wer den Werner Stein'schen Kulturfahrplan schon in seinem Buecherschrank stehen und sich gelegentlich "Die wichtigsten Daten der Kulturgeschichte [...]" vor Augen gefuehrt hat, wird sich leicht mit der CD-Version der 1946 erstmalig erschienenen, immer neu aufgelegten Kulturgeschichte zurechtfinden. Die Spalteneinteilung in "Politik", "Dichtung, Schauspielkunst", "Bildende Kunst, Architektur, Film", "Musik, Oper, Tanz", "Wissenschaft, Technik" und "Wirtschaft, taegliches Leben" wurden in die CD-Chronik der Weltgeschichte uebernommen und durch weitere Unterrubriken ergaenzt. <p> Hinzugekommen sind auf der CD ueber 2800 Bilder aus dem Archiv fuer Kunst und Geschichte in Berlin, circa 2 Stunden Musikbeispiele und Originaltonaufnahmen aus dem Deutschen Rundfunkarchiv und ueber 25 Minuten Filmmaterial aus zeitgenoessischen Wochenschauen, Spielfilmen und Nachrichtensendungen. Was bei einem Multimedia-Angebot besonders interessiert, sind die Praesentation der Daten, die Recherchefunktionen und die Moeglichkeit, ein selbstgestaltetes "Album" fuer persoenliche Datensammlungen anzulegen. <p> Die Verlagswerbung von MILLENNIUM WISSEN laedt die Kaeufer - offensichtlich aller Bildungsgrade und ohne Altershinweise - ein zu einer Zeitreise zu den Meilensteinen der Weltgeschichte. Sie verspricht einen Ueberblick ueber einzelne Epochen und Wissensvertiefung mit Hilfe zahlreicher Querverweise. Werden die Versprechen gehalten? <p> <i>Technische Hinweise</i> <p> Als Mindest-Konfigurationsvoraussetzungen fuer PC (und entsprechendes fuer MAC OS) wird ein 486-Prozessor, 66 MHz mit 16 MB Arbeitsspeicher (68040/PPC, 8-16 MB) erwartet, kein virtueller Speicher; eine Grafikkarte 640*480*256 und 4fache CD-ROM-Geschwindigkeit. Der Festplatten-speicher benoetigt nur 3 MB (0,1 MB des MAC), Soundkarte mit 8 BIT und Quick-Time, das mitgeliefert wird. Wer ueber mehr als 8 MB freien Hauptspeicher verfuegt, kann den Kulturfahrplan auf die Festplatte ko-

pieren. <p> Die Installation samt Registrierung geht problemlos, eine Hotline werktags zwischen 10:00 und 16:00 bietet technische Hilfe. Die beigelegte Bedienungsanleitung hilft professionell auch ungeuebten Usern beim Installieren, Registrieren und beim Vertrautwerden mit den Icons und Fenstern. Die Bedienung des Kulturfahrplanes erfolgt grundsaeztlich mit der Maus! <p> <i>Das Hauptmenue</i> <p> Nach dem Start enthuellt sich, von schlichter Melodie als Eroeffnungssequenz begleitet, der Ueberblicksbildschirm mit den drei Zugangswegen zum Inhalt der Chronik: die Ereignisebene, die Bildergalerie sowie der Zeittunnel in die Zeitreise. Der Ausstieg ueber das "Ende" schliesst das Angebot ab. Jeder der drei Wege fuehrt zu einem dreigeteilten Bildschirm, auf dem das Zeitradd und die Rubrikenuhr immer zur Verfuegung stehen, waehrend etwa des Platzes den Ereignissen, der Bildergalerie oder der Zeitreise angeboten sind. <p> Das Zeitradd: <p> Das Zeitradd ermoeeglicht in der Gestalt eines Zahlenschlosses die bequeme Einstellung der gewuenschten Jahreszahl und begleitet-gewoehnungsbeduerftig klickend- die gesamte Zeitanwahl. Durch das Drehen eines aeusseren Zahnrades laesst sich die Jahresuche beschleunigen-nuetzliches Spass- und Spielelement. <p> Rubrikenuhr: <p> In der Rubrikenuhr darunter tauchen die bewaehrten Spaltenuberschriften des "Mutterbuches" wieder auf (Politik -Dichtung, Schauspielkunst-Geistiges Leben-Bildende Kunst, Architektur, Film-Musik-Technik, Wissenschaft- Wirtschaft, taegliches Leben). <p> Von den vier unten angebotenen Service-Icons 'Suchen', 'Album', 'Hilfe' und 'Zurueck' sind besonders 'Suche' und 'Album' wichtig. 'Hilfe' bietet nur eine sehr knappe Erklaerung zu den gerade benutzten Symbolen. <p> <i>Die Suchfunktion der CD</i> <p> Wer einen Fahrplan nutzt, will sich schnell orientieren. Deshalb wurde der Suchfunktion grosse Aufmerksamkeit geschenkt, sie ist gewissermassen das Glanzstueck der "Chronik der Weltgeschich-

te". Sowohl im 'Stichwortregister' wie auch im 'Personenregister' eroffnet sich eine umfassende, von Alphabetlisten unterstuetzte Suche, wobei die gesuchten Begriffe auch ueber die Tastatur eingegeben werden koennen. Im danebenliegenden Suchergebnisfenster werden ueber die allgegenwaertigen Rubrikensymbole auch gleich die gefundenen Eintraege charakterisiert und koennen als Texteintraege, Bild, Ton- oder Videodokument abgerufen werden. Man wechselt hier auch unmittelbar in die Ereignisebene oder Bildergalerie. <p> Als Probe aufs Exempel fuehrt z.B. die Suche nach Luis Trenker zu 6 Fundstellen: erster Filmtitel "Berg des Schicksals" mit Hinweis auf Geburtsjahr, "Hitlerjunge Quex"-Film mit Filmfoto, "Kaiser von Kalifornien"- Filmhinweis, Film-ausschnitt aus dem bekanntesten Trenkerfilm "Der Berg ruft", weiterer Filmhinweis und abschliessende Kurzcharakteristik des Berg- und Filmhelden mit Todesjahr. Dass Giovanni Trappatonis "Ich habe fertig" von 1998 chronologiewuerdig ist, war eine Ueberraschung und wird als quantite negligeeable vielleicht auf der ueberarbeiteten Folge-CD von anderen zeitgenoessischen Schmanckerln abgeloest. <p> Die 'Suche im gesamten Textbestand' bietet einfache Begriffsuche oder erweiterte bzw. einschraenkende Praezisierung durch einen weiteren Begriff. Das Ergebnis erscheint zahlenmaessig aufgelistet im Suchergebnisfenster. In den Unterrubriken wird das Suchen durch eine Vielzahl von Kategorien erleichtert. Wo findet man so schnell Hinweise auf 'konzertante', 'populaere' und/oder 'geistliche' Musik um 1250 n.Chr. mit entsprechenden Komponisten und Interpreten, wo in der Kuerze eine Zusammenstellung der Schriftsteller aus allen bekannten Kulturen einer Zeitepoche mit so vielen Einzeldaten? ! Hier glaenzt die Chronik auf der fast unueberschaubaren Zeitbuehne als (unspezialisiertes) Allgemeinlexikon fuer jederman. Wer sich hier tummelt, wird belohnt mit Modetips aus Antike und Mittelalter, Details aus Jurisprudenz und Bankwesen, astronomischen und medizinischen Hinweisen in Text, Bildern und Videos. <p> <cite>Das Album</cite> <p> Das Album ist eine wertvolle Ergaenzung beim Stoebern auf dem Bildschirm. Hier lassen sich beliebig viele Ereignisse, Bilder zu einer eigenen Sammlung zusammenstellen und speichern, bzw. wieder laden. Das Ausdrucken ist allerdings schlecht dokumentiert und laut Bedienungsanleitung ueber die Zwischenablage des Rechners moeglich. Hier wuenschte man sich eine moeglichst viele Drucker erreichende Druckeroutine, welche die Schaetze oder besser Schatzhinweise der Chronik schwarz auf weiss sichern laesst. Ob der Verlag hier wegen der Copy- Problematik so zurueckhaltend bleibt? <p> <cite>Ereignisse</cite> <p> Auf dieser

Ebene treffen sich Sucher und Zeitreisende, wenn es um die Daten geht. Neben- oder besser beschrieben untereinander sind alle relevanten Infos aus einem Jahr und zu einer gewaehlten Rubrik angeordnet. Etwa ein Dutzend Textkaestchen bieten ein Kaleidoskop von Daten zum darueber aufgefuehrten Jahr, wobei die bekannten Rubriksymbole bei der Einordnung helfen. Kleine Bildchen und Symbole fuer Musikbeispiele, Tondokumente, Tabellen und Filmdokumente verweisen auf entsprechende Informationen, die gleich abgerufen werden koennen. Hier kann man die Gleichzeitigkeit unterschiedlichster Lebensaeusserungen als Verwirrung oder als Bereicherung des Users betrachten. Hilfreich ist die Gliederung nach Rubriken, sonst wuerde das Untereinander zum reinen Durcheinander. <p> <cite>Die Zeitreise</cite> <p> Die Zeitreise ist ein bebildeter Flug in einen Zeittunnel hinein, der wie in Fahrstuhlsimulation Text-, Bild-, Ton-, Musik- und Filmdokumente vorbeiziehen und anklicken laesst. Es ist eine bequeme Moeglichkeit, sich schnell mal in einer Zeitepoche kundig zu machen, bestimmte Medien herauszupicken und chronologisch aufgereiht zu goutieren. Ernstere Zeitforscher landen und bleiben gleich auf der Ereignisebene. Die Zeitreise ist wohl der Versuch, das multimediale Erleben zu suggerieren - hier stehen noch viele Moeglichkeiten offen. <p> <cite>Die Bildergalerie</cite> <p> Nach der Wahl des Jahres und der gewuenschten (Unter-)Rubrik finden sich in einem Halbkreis sieben Bildminiaturen mit Texterklaerungen und das Kaestchen 'Querverweise'. So wird es moeglich, Bilddokumente zu einem ausgesuchten Zeitabschnitt (einem einzelnen Jahr) aus allen durch die Rubriken aufgefaecherten Themenkreisen anzuschauen. Die Querverweise lassen den User in der Ereignisebene weiterforschen, wobei auch eine Rueckkehr auf die Bildgalerie jederzeit leicht moeglich ist. <p> Das Bildmaterial wird optimal zugaenglich gemacht. Wer z.B. die Unterrubrik 'Gemaelde' ab der Zeit 500 v. Chr. anwaehlt, findet neben zahlreichen griechischen Vasenmalereien auch die romem. Wandmalerei "Juengling mit Hetaere bei der Arbeit", Schlafzimmerdekorationen eines Edlen aus Pompeji und die Gartenlandschaft aus einer roemischen Villa kurz vor der Zeitenwende. Die spaeteren Jahrhunderte sind detailreich pro Jahr dokumentiert und lassen als Anschauungsmaterial und gut kommentiertes Bilderbuch kaum Wuensche offen. <p> <cite>Die Daten</cite> <p> Die CD bietet "Chronik der Weltgeschichte" und will gleichzeitig "Der neue Kulturfahrplan" sein. Eine Chronik ueberbietet die Annalen als Geschichtswerk durch eine moeglichst umfassende Darstellung einer Zeitspanne. Dem sucht die CD durch die Rubriken gerecht zu werden. Der Untertitel "Kulturfahrplan" weist auf die Selbstbe-

schraenkung im Textumfang hin: Diese Chronik bietet einen Fahrplan durch die Geschichte, eine Stationenkarte, welche zwar die Sehenswuerdigkeiten in Fuelle anpreist, den Reisenden aber im Zuge der Zeit schon wieder auf die naechsten Besonderheiten aufmerksam macht: Unverbunden stehen die Details aus einem Jahr nebeneinander, ein Kaleidoskop aus allen Kontinenten, Kulturen und Lebensvollzuegen. Vergeblich sucht man nach laengeren Textabschnitten—eben ein Fahrplan. Der Wissbegierige nach Zusammenhaengen, Kausalketten, Abhaengigkeiten kann im Nebeneinander der Daten solche Verbindungen herauslesen, aber er muss bei ernsthaftem Forscherinteresse gleichsam aus diesem Zug der Zeit aussteigen und zu Fuss weitergehen. <p> Basierend auf der erprobten Datenfuelle des Buches, fuehrt die CD bis ins Jahr 1999 und ist somit als Chronik sehr aktu-

ell. <p> <cite>Fazit</cite> <p> Das Werbeversprechen des Ueberblicks ueber einzelne Epochen ist durch die Chronik mit Hilfe der Rubriken eingeloest worden, die Wissensvertiefung aber konnte durch die Querverweise nur andeutungsweise erreicht werden. Beachtlich ist die Detailfuelle, und der geschichtsinteressierte Laie findet einen reichgedeckten Tisch mit zahlreichen optischen und akustischen Leckerbissen aus der Vielfalt kulturellen Lebens. <p> Wird die Chronik noch durch Textdokumente angereichert oder gar Ausgangspunkt zu Recherchen im Internet, dann bleibt 'multimedial' [k]ein werbewirksames, aber noch nicht ganz eingeloestes Attribut. Wird die Neugier auf weiterfuehrende Enzyklopaedien geweckt, so nuetzt dies uebrigens sowohl dem Verlag als auch der Reihe MILLENNIUM WISSEN.

If there is additional discussion of this review, you may access it through the network, at:

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/>

Citation: Review of , *Chronik der Weltgeschichte. Der neue Kulturfahrplan*. H-Soz-u-Kult, H-Net Reviews. January, 1999.

URL: <http://www.h-net.org/reviews/showrev.php?id=14940>

Copyright © 1999 by H-Net, Clio-online, and the author, all rights reserved. This work may be copied and redistributed for non-commercial, educational purposes, if permission is granted by the author and usage right holders. For permission please contact H-SOZ-U-KULT@H-NET.MSU.EDU.